Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/271316039168/

ID: 271316039168 **Datum:** 14.06.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Pfarrgasse
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	74523
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Hall
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Schwäbisch Hall (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Hall
Wohnplatz:	Schwäbisch Hall
Wohnplatzschlüssel:	8127076049
Flurstücknummer:	31
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Bild von 2007. Foto: Dietmar Hencke (StadtA SHA Server Häuserlexikon)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Keller aus dem 12. bis einschl. 16. Jahrhundert, datiert auf 1337, 1390/1391
Dendrochronologisch datiert: Gerüst, Dach auf 1337; Südl. Bohlenwand, Spunddecke 1578; Anbau 1652.
Es ist nicht eindeutig zu klären, ob das Gebäude von Anfang an ein Wohnhaus oder zunächst ein Speicher gewesen ist. Dass das Erdgeschoss stützenfrei war, deutet auf einen Lagerraum hin; im Obergeschoss gab es ursprünglich keine Innenwände, lediglich ein Stubenraum könnte abgetrennt gewesen sein (senkrechte Nuten). Die Rußschwärzung der Dachsparren deutet darauf hin, dass das Haus schon vor dem Umbau 1578 beheizt wurde. Zwei Latrinen waren bereits vor der Mitte des 15. Jahrhunderts verfüllt. War das Gebäude ein Wohnspeicher, wie er auf dem Land bekannt war?

Eine von sechs Dielen in der Bohlenwand der Stube besitzt eine kleine rundbogige Fensteröffnung aus der Zeit um 1290, wahrscheinlich zweitverwendet seit dem späten 16. Jahrhundert.

Im Erdgeschoss hat sich eine provisorische Abstützung erhalten, die aus einem ehemaligen Stubendeckenbalken besteht. Das Holz muss um 1400 geschlagen worden sein.

Um 1500 wird nachträglich ein Keller gegraben, durch den das Erdgeschoss an Höhe verliert (von 2,70 auf 2,20 m).

Nach 1650 erhält das Haus einen nördlichen Anbau, der auf eine handwerkliche Nutzung hinweist.

1. Bauphase: Keller aus dem 12./ 13. Jahrhundert
(1100 - 1299)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase: Errichtung der Pfarrgasse 9 (1337 - d)
(1337)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase: Die Spunddecke und Bohlenstube datiert auf 1578 (d)
(1578)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase: Um 1650 erhält das Haus einen nördlichen Anbau.
(1640 - 1660)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bericht über eine bauarchäologische Nachuntersuchung.

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude befindet sich in der Pfarrgasse, in der Nähe zur Michaelskirche.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Über der Kellerbebauung erhebt sich ein dreigeschossiges, verputztes Wohnhaus.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • allgemein
	• Detail (Ausstattung)
	  • Bohlenstube

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*